

Die fünf Kneipp-Säulen aktiv erleben

Erste Ideen zum Kneipp- und Gesundheitsfestival im September – Neu: Aktivbereich

Bad Kötzing. (se) Wasser, Ernährung, Bewegung, Ordnungstherapie, Heilpflanzen und -kräuter: Auch wenn bis zum diesjährigen Kneipp- und Gesundheitsfestival noch über vier Monate verstreichen müssen, dreht sich bei den Beteiligten schon alles um die fünf Säulen der Lehre von Sebastian Kneipp. Ein erstes Konzept steht, potentielle Aussteller sind benachrichtigt. Eine Neuerung beim Festival sei vor allem der Aktivbereich, so Herbert Heindl von der Kurverwaltung, die an der Organisation beteiligt ist. Während die Aussteller an ihren Ständen Produkte präsentieren, verlange der Aktivbereich vor allem die Aktivität der Festivalbesucher. Ein Zelt könne bei Regen als Unterbringung von Trainingsgeräten von Fitnessstudios dienen. Auch das Bad Kötztlinger Lebensstilprogramm könne hier Platz finden.

Für Kneippvereinsvorsitzende Carolin Costa eigne sich dieser Aktivbereich insbesondere, um die Säulen des Kneipp „aktiv zu erleben“ – ob bei Güssen im Kneippbecken oder der Vorbereitung von Tees, Salben und Tinkturen. Im Kurpark drehe sich mit dem Kneipp- und Gesundheitsfestival alles um diese Säulen. „Dazu kann sich jeder Aussteller selbst etwas überlegen“, erklärt Carolin Costa.

Kurdirektor Sepp Barth habe vor einigen Jahren ein solches Großereignis rund um Kneipp und Gesundheit angestachelt. Nachdem 2006 dieses Festival erstmalig sehr erfolgreich abgelaufen sei, habe man bald eine Arbeitsgruppe, be-

stehend aus Kneippverein, Stadtmarketing, Kurverwaltung und -ärzte sowie dem Werbebüro Fuchs ins Leben gerufen.

Momentan wartet die Arbeitsgruppe auf Beiträge und Resonanz der Aussteller. In den vergangenen Jahren haben von Krankenkassen über Kneippbadebetrieben und Wellness-Oasen bis hin zu Elektrofachgeschäften ihre Angebote im

Bereich der Gesundheit präsentiert. Dazu gehören natürlich auch die Vereine. „Teilnehmen können alle, die in irgendeiner Weise zu den fünf Säulen von Kneipp passen“, fasst Herbert Heindl zusammen.

Seit 2012 erstmals der Kneipp- und Gesundheitstag stattgefunden hat, finde das Kneipp- und Gesundheitsfestival mit Woche lediglich zweijährig statt. Das Festival im

Kurpark, festgelegt auf einen Sonntag, sei als Auftakt der Gesundheitswoche gedacht. Die Aussteller bewerben, was sie während der Gesundheitswoche anbieten. Hier sei Ideenreichtum gefragt: „Eine Woche lang dreht sich alles um die Gesundheit. Da stellt sich die Frage: Was spricht die Leute an?“

In der Gesundheitswoche gebe es jeden Tag etwas, an dem man aktiv teilnehmen könne – ob im Kurpark, in Geschäften oder im Haus des Gastes. Unter dem Motto „Gewinnen Sie Gesundheit in Bad Kötzing“ könne man wieder etwas gewinnen. Wer einen Vortrag oder Wassergymnastik besuche, erhalte je einen Stempel oder Unterschrift auf der Teilnehmerkarte. „So belohnen wir das Mitmachen in Form von Aktion“, erklärt Herbert Heindl.

Noch steht das Festival rund um die Gesundheit erst in der Planungsphase, Herbert Heindl rechnet damit, dass erst nach Pfingsten alle teilnehmenden Geschäfte, Kliniken und Co. feststehen. Anfang August soll dann endlich das Programm druckreif sein – da steht noch eine Menge Arbeit an für die Arbeitsgruppe. Zum Beispiel, wie die Aussteller und der Aktivbereich am besten im Kurpark verteilt werden. Blumenbeete, Steigungen und Dellen sowie der Zugang zum Strom seien Faktoren bei der Anordnung der Stände, die bestenfalls als Rundweg gestaltet werden sollten. Bis September ist immerhin noch Zeit, damit sich Bad Kötzing dann als „Gesundheitsstandort in der Region“ präsentieren kann.



Im September belebt wieder das Kneipp- und Gesundheitsfestival den Kurpark. Das Bild zeigt die Aussteller beim letzten Festival 2011. Foto: Archiv

Kötzinga Zeitung 24.04.13